

N I E D E R S C H R I F T

ÜBER DIE SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR UMWELT, BAU UND VERKEHR AM Donnerstag, DEM 23.11.2023, UM 19:30 UHR IM RATHAUS, WILHELMSTHALER STRASSE 3

Anwesend:

a) Ausschuss für Umwelt, Bau und Verkehr:

Torben Schawer	Vorsitzender
Marianne Heerich-Pilger	Stellvertretende Vorsitzende
Robert Schnegelsberg	Mitglied
Karina Schmidt	Mitglied
Erhard Heuser	Mitglied
Nico Schappert	Mitglied
Sven Makoschey	Stellvertretendes Mitglied

b) Gemeindevertretung:

Rüdiger Reedwisch	Stellvertretender Vorsitzender
Michael Goldbach	Stellvertretender Vorsitzender

c) Gemeindevorstand:

Stephan Hänes	Bürgermeister
Brunhilde Schmidt	Beigeordnete
Herbert Siebert	Beigeordneter
Martina Schmidt-Kratzenberg	Beigeordnete
Albert Walch	Beigeordneter

d) Gäste

Holger Heering	Ingenieurbüro LK Argus
----------------	------------------------

e) Schriftführer:

Yakup Akcuru

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr, die Vorsitzende der Gemeindevertretung und die stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie die Mitglieder des Gemeindevorstandes sind durch Einladung Vorsitzenden am 09.11.2023 (SD.Net), auf Donnerstag, den 23.11.2023 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die öffentliche Bekanntmachung von Ort und Zeit der Sitzung sowie der Tagesordnung erfolgte gemäß § 5 Abs. 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Ahnatal vom 31. Juli 2006.

Eine Hinweisbekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Bürgerzeitung „Blickpunkt Ahnatal“ Nr. 46/2023 vom 17.11.2023.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Verkehr, Gemeindevertreter Torben Schawer, eröffnet die Sitzung um 19:39 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und der Ausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Beratungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

=====

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Vorstellung des Verkehrsentwicklungs- und Gestaltungskonzepts für die Ortskerne Weimar und Heckershausen | VL-46/2023 |
| 2. | Antrag der FWG-Fraktion zur Schaffung einer Annahmestelle für Baum- und Strauchschnitt | VL-36/2023 |
| 3. | Antrag der SPD-Fraktion zur Überprüfung des Bauprojektes Heimdall im Bühlweg | VL-39/2023 |
| 4. | Antrag der CDU-Fraktion zur Verbesserung der Sicherheit bei der Querung von Fußgängerübergängen mit Ampelsteuerung | VL-40/2023 |

1. Vorstellung des Verkehrsentwicklungs- und Gestaltungskonzepts für die Ortskerne Weimar und Heckershausen

=====

Der Vorsitzende übergibt nach einer Erläuterung zum Sachverhalt das Wort an Herrn Heering vom Ingenieurbüro LK Argus aus Kassel. Herr Heering stellt die entworfenen Maßnahmen, die sich aus der Bestands- und Defizitanalyse sowie Ortsspaziergängen in beiden Ortsteilen ergeben, vor.

Aussprache:

Torben Schawer, Stephan Hänes, Holger Heering (LK Argus), Nico Schappert, Yakup Akcuru

Beratungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung. Stattdessen wird um zeitnahe Rückmeldung bezüglich der vorgeschlagenen Maßnahmen gebeten. Diese sollen vor der finalen Herausgabe des Berichts "Verkehrsentwicklungs- und Gestaltungskonzepts für die Ortskerne Weimar und Heckerhausen" berücksichtigt werden.

2. Antrag der FWG-Fraktion zur Schaffung einer Annahmestelle für Baum- und Strauchschnitt

=====

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Sven Makoschey, der ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt gibt.

Aussprache:

Torben Schawer, Sven Makoschey, Stephan Hänes, Rüdiger Reedwisch, Erhard Heuser, Robert Schnegelsberg

Empfehlung:

Das Gemeindeparlament Ahnatal beauftragt den Gemeindevorstand zweimal jährlich (Frühjahr/ Herbst), beginnend mit dem Jahr 2024, eine Annahmestelle für Baum- und Strauchschnitt zu schaffen. Dieses soll ausschließlich für Ahnataler Bürger gegen eine geringe Gebühr möglich sein. Der abgegebene Grünschnitt müsste dann weiter verarbeitet bzw. entsorgt werden. Diese Aufgabe kann durch die Gemeinde oder alternativ durch z.B. einen beauftragten Landwirt geschehen.

Beratungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt. Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und in der Gemeindevertretersitzung erneut erläutert.

3. Antrag der SPD-Fraktion zur Überprüfung des Bauprojektes Heimdall im Bühlweg

=====

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Frau Marianne Heerich-Pilger, die ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt gibt.

Aussprache:

Marianne Heerich-Pilger, Stephan Hänes, Torben Schawer, Rüdiger Reedwisch, Sven Makoschey, Yakup Akcuru

Empfehlung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt mit der zuständigen Bauaufsicht beim Landkreis Kassel Kontakt aufzunehmen und die Einhaltung der Auflagen der Baugenehmigung für das Bauprojekt d. Fa. Heimdall auf dem Grundstück am Bühlweg prüfen zu lassen. Die Gemeindevertretung ist über das Ergebnis in einer ihrer nächsten Sitzungen zu informieren.

Beratungsergebnis:

Es findet keine Abstimmung statt. Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt und auf einen Bericht von der zuständigen Behörde (Bauaufsicht des Landkreises Kassel) wird gewartet. Bei Vorlage wird der Antrag in der Gemeindevertretersitzung erneut erläutert.

4. Antrag der CDU-Fraktion zur Verbesserung der Sicherheit bei der Querung von Fußgängerübergängen mit Ampelsteuerung

=====

Der Vorsitzende erteilt das Wort an Herrn Rüdiger Reedwisch, der ausführliche Erläuterungen zum Sachverhalt gibt.

Aussprache:

Rüdiger Reedwisch, Stephan Hänes

Empfehlung:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Verkehrsanlagenträgern zu veranlassen, dass alle Fußgängerampeln in Ahnatal zusätzlich mit akustischen Freigabesignalen ausgestattet werden.

Beratungsergebnis:**JA: 7****NEIN: 0****ENTHALTUNG: 0**

Ende der Sitzung 20:50 Uhr

Torben Schawer
Vorsitzender des
Ausschusses für Umwelt, Bau
und Verkehr

Yakup Akcuru
Schriftführer

Ahnatal, im November 2023

**Vorstellung des Verkehrsentwicklungs- und Gestaltungskonzepts für die Ortskerne
Weimar und Heckershausen**

Erstellung eines Verkehrsentwicklungs- und Gestaltungskonzeptes für die Ortsteile Weimar und Heckerhausen

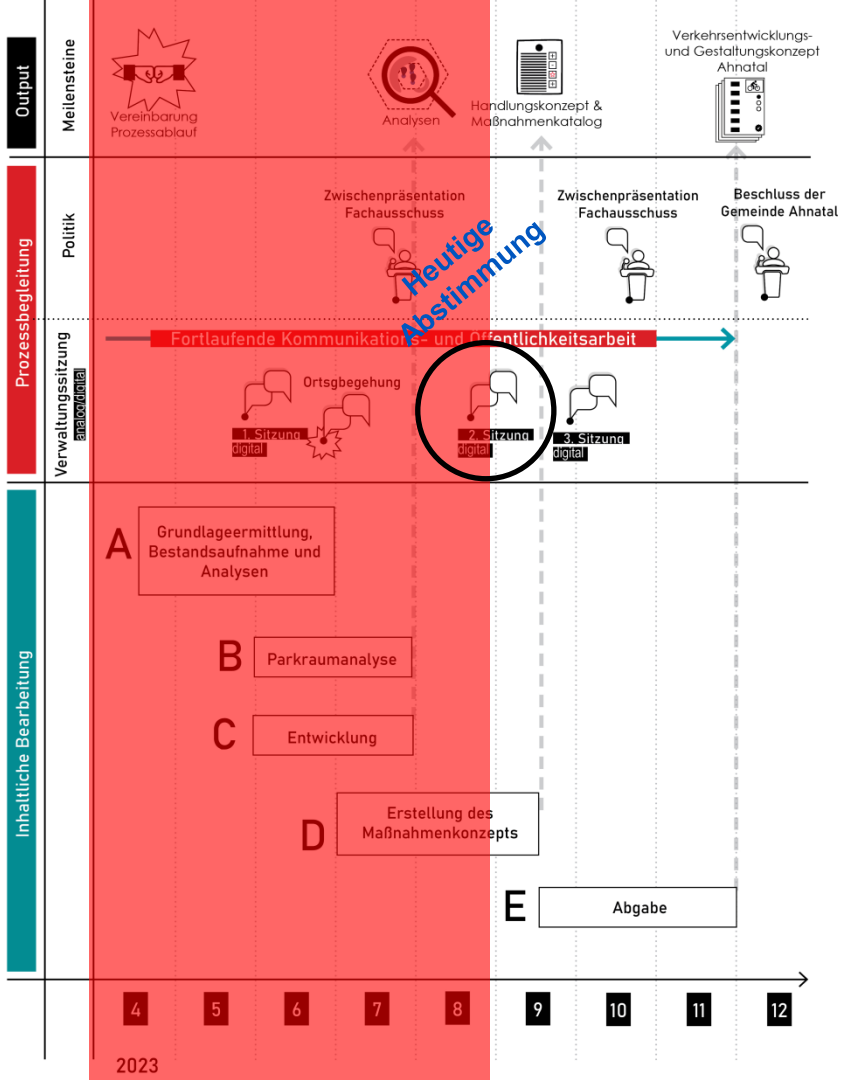
2. Verwaltungsabstimmung



Ablauf / Tagesordnung

- Zeitplan und Stand der Bearbeitung
- Kurzer Rückblick Bestands- und Defizitanalyse, Ortsspaziergänge
- Vorstellung der Maßnahmen
 - Kfz-Verkehr
 - Fußverkehr
 - Radverkehr
- Aussagen zur verkehrlichen Entwicklung in Ahnatal
- Ausblick und folgende Arbeitsschritte

Zeitplan



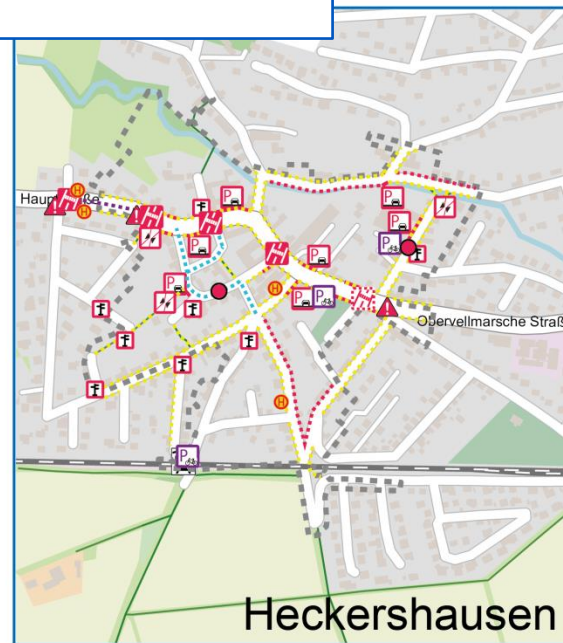
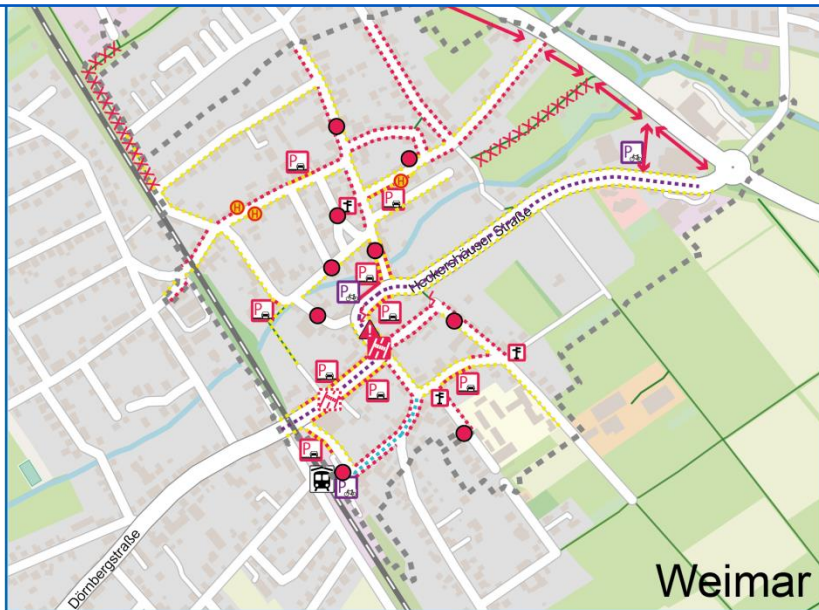
Rückblick – Bestands- und Defizitanalyse

- Auswertung vorliegender Materialien aus ISEK, RVK, VEP
- **Bestandsaufnahme der Infrastruktur für Kfz-Verkehr (fließend und ruhend), Radverkehr und Fußverkehr, darunter:**
 - Verkehrsorganisation und -regelung (Geschwindigkeiten, Einbahnstraßen, Beschilderungen)
 - Parkregelungen, Gehwegparken und Abzählung bzw. Abschätzung der vorhandenen Parkplätze
 - Führungsformen des Rad- und Fußverkehrs
 - Oberflächenart, Zustand sowie Breite von Rad- und Gehwegen
 - Querungsanlagen (Art, Breite, Barrierefreiheit)
 - Konfliktpunkte zwischen den Verkehrsarten (z.B. Sichtbehinderungen, Engstellen)
 - Sonstige Infrastruktur (Ladeinfrastruktur, E-Bike Ladestationen, Fahrradabstellanlagen, Sitzmöglichkeiten, Aufenthaltsqualität)

Rückblick – Bestandskarten



Rückblick – Mängelanalyse



Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 7

Mängel

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Allgemeine Mängel / Straßenraum

- Engstellen
- Gefahrenstelle
- (Sicht-)Behinderung durch Parken
- Fehlende / mangelhafte Beschilderung
- Fehlende Verbindung *

Kfz-Verkehr

- Mangelhafte Fahrbahnoberfläche *

Radverkehr

- Fehlende / mangelhafte Radverkehrsführung
- Unzureichende Abstellanlagen

Fußverkehr

- Gehweg zu schmal
- Fehlender Gehweg
- Mangelhafte Wegoberfläche
- Mangelnde Barrierefreiheit (bspw. fehlende Bordsteinabsenkung) *
- Unzureichende Aufenthaltsqualität *
- Fehlende Querungsanlage
- Mangelhafte Querungsanlage
- Haltestelle nicht barrierefrei

Datengrundlage Bestandsaufnahme, ISEK, RVK Landkreis Kassel

Kartengrundlage OpenStreetMap
* aus ISEK, RVK

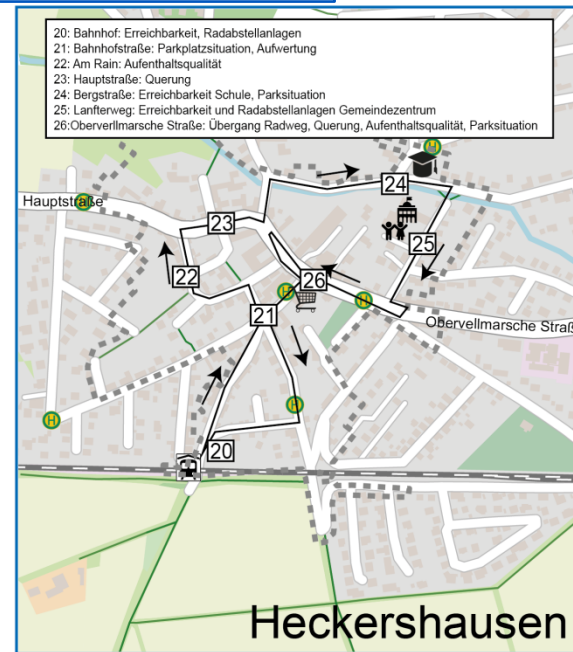
Stand Mai 2023



LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 · D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 · Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de · www.lk-argus-kassel.de

Rückblick – Ortsbegehungen (Spaziergänge)



Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte

Ortsspaziergänge - Route

- Straßen
- Bahnstrecke
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Ortsbegehung

- Route der Ortsbegehung (Spaziergang)
- Vorschlag Richtung
- Möglicher Diskussionspunkt

Nahmobilitätsrelevante Ziele

- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Schule
- KiTa / Kindergarten
- Nahversorger
- Rathaus
- Sportanlage
- Gemeindezentrum

Datengrundlage Bestandserhebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand Mai 2023



LK Argus

LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
 Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
 kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

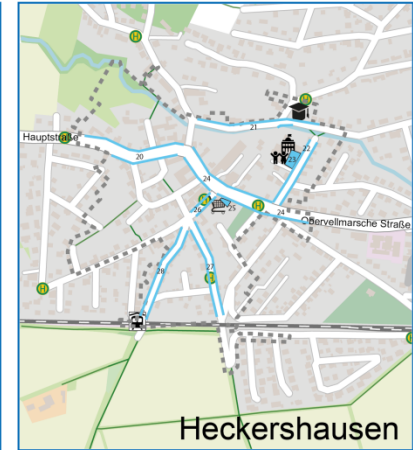
Rückblick – Ortsbegehungen (Spaziergänge)

Wichtige Erkenntnisse waren u.a.:

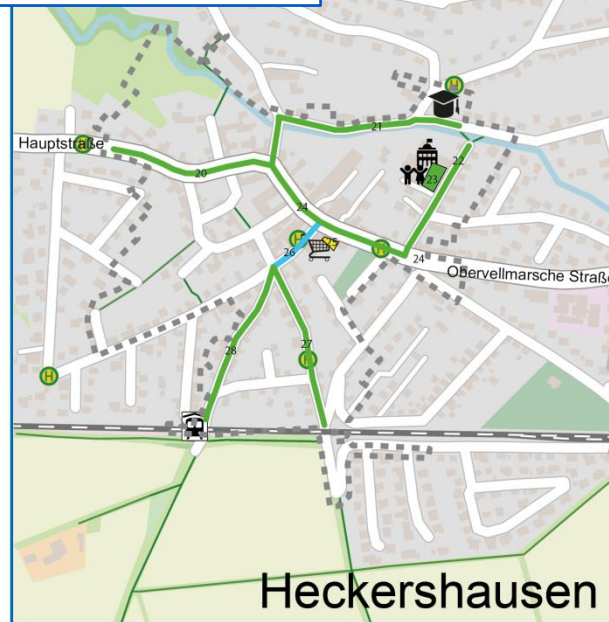
- Umgestaltung der Dörnbergstraße nach Shared-Space-Prinzip andenken
- Umnutzung von Kfz-Stellplätzen wird kritisch gesehen entlang Ortsdurchfahrten, Bahnhof/Bürgersaal Weimar und am Steinweg
- Verringerung des Kfz-Verkehrs entlang der Ortsdurchfahrten
- Aufenthaltsqualität soll durch Begrünung und Ausweisung verkehrsberuhigter Bereiche erhöht werden (Platz unter der Linde, Am Rain)
- Umgestaltung der Oberstraße, Wilhelmsthaler Straße und Schuhkauf / An der Ahna zu Fahrradstraßen wird positiv bewertet sowie priorisierte Umsetzung der Maßnahmen aus dem RVK
- Abwicklung des Radverkehrs abseits der OD Weimar und Heckershausen
- Einrichtung von Modalfiltern wird kritisch gesehen, insbesondere bei Zufahrten zum Kammerberg
- Probleme mit Hol-und-Bring Verkehren in der Hoststraße

Rückblick – Erhebung ruhender Verkehr

- Auslastungserhebung durchgeführt am 29. Juni mit 6 Erhebungsdurchläufen um 6 Uhr, 9 Uhr, 12 Uhr, 15 Uhr, 18 Uhr und 21 Uhr
- Erhebung der Auslastung in den Ortsmitten von Weimar und Heckershausen sowie an Stellen an denen es zu Behinderungen durch den ruhenden Kfz-Verkehr kommt



Rückblick – Erhebung ruhender Verkehr



Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 4

Parkraumerhebung - Auslastung: 9 Uhr

- Straßen
- Bahnhof / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Parkraumauslastung

- 14 Nummer der Parkfläche
- < 60 %: kein Parkdruck
- 60-69 %: geringer Parkdruck
- 70-79 %: mittlerer Parkdruck
- 80-89 %: hoher Parkdruck
- 90-100 %: sehr hoher Parkdruck

Gesamtauslastung Weimar: 51%

Gesamtauslastung Heckershausen: 27%

Nahmobilitätsrelevante Ziele

- Bahnhof
- Bushaltestelle
- Schule
- KiTa / Kindergarten
- Nahversorger
- Rathaus
- Gemeindezentrum

Datengrundlage Bestandserhebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand Juni 2023

0 500 1.000 m



LK Argus

LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
 Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
 kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

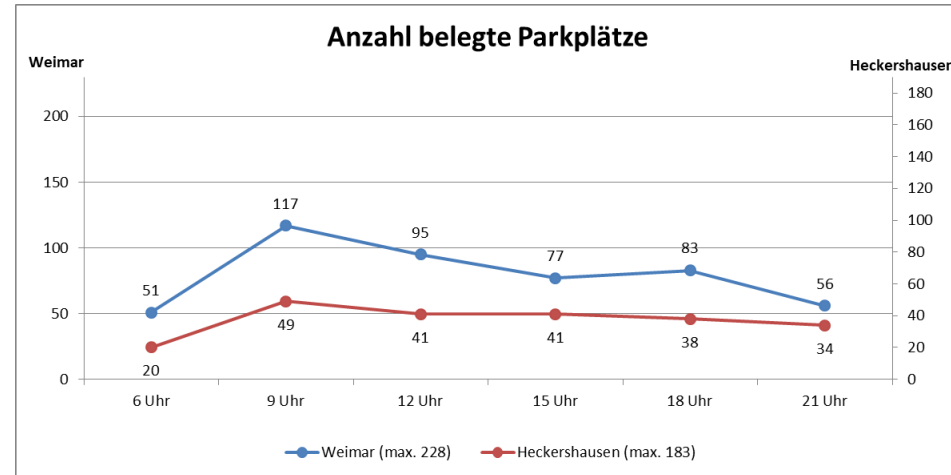
Rückblick – Erhebung ruhender Verkehr

Weimar:

- Gesamtauslastung aller 228 Parkplätze etwa 42% (Mittelwert) bzw. 35% (Median)
- Höchste Auslastung um 9 Uhr mit 51% Belegung

Heckershausen:

- Gesamtauslastung aller 183 Parkplätze ca. 24% (Mittelwert) bzw. 22% (Median)
- Höchste Auslastung um 9 Uhr mit 27% Belegung



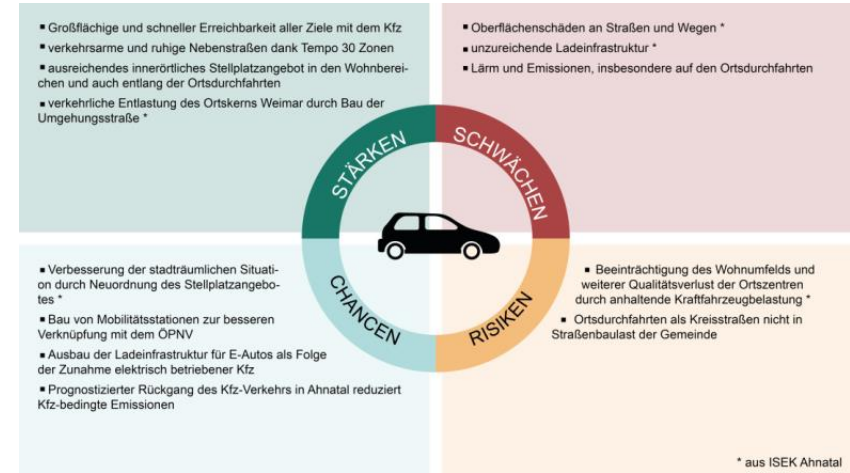
Rückblick – Unfallanalyse

- 49 Unfälle im 5-Jahres-Zeitraum von 2017 bis einschließlich 2021
- 47 von 49 mit MIV-Beteiligung, an 5 Unfällen mit Radverkehr-Beteiligung und an 2 Unfällen mit Fußverkehr-Beteiligung
- 39 von 49 Unfällen mit leichtverletzten (80%) und 9 Unfälle mit schwerverletzten Personen (18%). Zudem gab es einen Unfall mit Todesfolge (2%)
- Meiste Unfälle (20) in Ahnatal auf Rasenallee (nicht im Untersuchungsgebiet)
- Im Untersuchungsgebiet Unfallhäufungen auf der Ortsdurchfahrt Heckershausen (3 Unfälle), auf der Ortsdurchfahrt Weimar (2 Unfälle), am Kreisverkehr Heckershäuser Straße / K30 / Im Kreuzfeld (4 Unfälle) und auf Höhe des Nahversorgungszentrums in Weimar (3 Unfälle)
- Der häufigste Unfalltyp waren Fahrunfälle mit 13 von 49 Unfällen sowie Abbiege-Unfälle, Einbiegen/Kreuzen-Unfälle und Unfälle im Längsverkehr (je 10 Unfälle)

Jahr	Unfälle insgesamt	davon mit Beteiligung des Kfz-Verkehrs	davon mit Beteiligung des Radverkehrs	davon mit Beteiligung des Fußverkehrs
2021	4	4	0	0
2020	7	7	1	1
2019	19	18	1	1
2018	10	9	3	0
2017	9	9	0	0
Gesamt	49	47	5	2

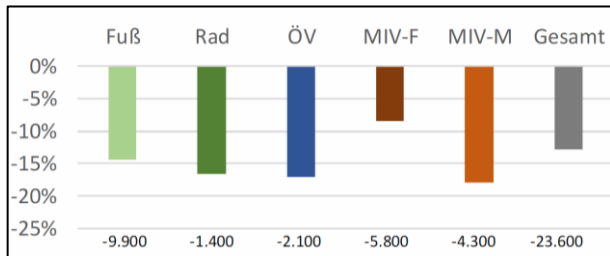
Rückblick – SWOT-Analyse

- Zusammenfassung der jeweiligen Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der drei Verkehrsarten
- Berücksichtigung dieser bei der Maßnahmenkonzeption

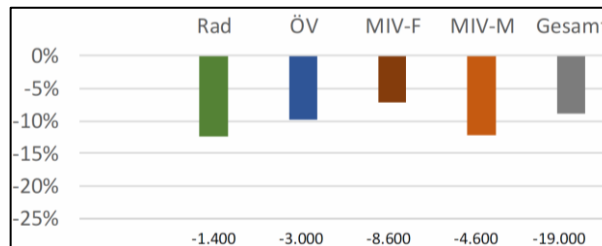


Verkehrliche Entwicklung in Ahnatal

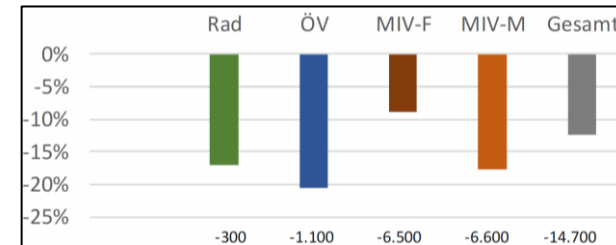
- Nutzung vorhandener Prognosen aus dem VEP Kassel (ZRK) für das gesamte ZRK-Gebiet; Übertragung der Trends und Entwicklungen auf Ahnatal
- Prognosenullfall 2030: Rückgang von 11% aller Verkehre (Wege pro Werktag) im Vergleich zum Analysefall 2010 (Verkehre innerhalb sowie in / aus dem ZRK Gebiet)
--> Rückgang von 58.000 Wege pro Werktag von 520.000 zu 462.000 Wege pro Werktag



Binnenverkehr im ZRK-Gebiet (ohne Kassel)



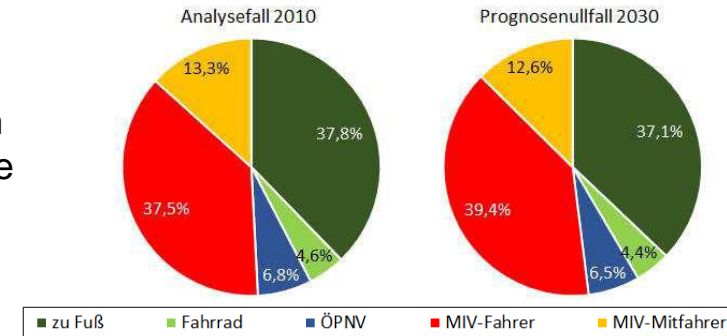
Verkehr zwischen Kassel und den übrigen ZRK-Kommunen



Verkehr zwischen den ZRK-Kommunen (ohne KS) und dem restlichen Umland

Verkehrliche Entwicklung in Ahnatal

- Rückläufiges Verkehrsaufkommen aller Verkehrsmittel
- Relativer Rückgang beim Radverkehr, Öffentlichen Verkehr und MIV-Mitfahrer überdurchschnittlich hoch; Rückgang der MIV-Selbstfahrer unterdurchschnittlich
- MIV (insbesondere Selbstfahrer) verzeichnen größten absoluten Rückgang an Fahrten pro Tag
- Modal Splits verändert sich kaum zwischen 2010 und 2030
- Zunahme des Fernverkehrs um 24% (Pkw) und 28% (Lkw)
- Leichter Rückgang des gesamten Kfz-Verkehrs bis 2030 um 4% (Rückgang privater regionaler Pkw-Verkehr vs. Zunahme Güter- bzw. Fernverkehr)
- Bundesverkehrswegeplan 2030 prognostiziert Zunahme der Verkehrsleistung im Personenverkehr um 12,2%
-> unterdurchschnittliche bzw. rückläufige Entwicklung in Ahnatal



Verkehrliche Entwicklung in Ahnatal

Zusammenfassung

- Rückgang der Bevölkerungszahl (und Erwerbstätigen), Arbeitsplatzanzahl und Wegen pro Tag
- Vermehrt ältere Bevölkerung
- Rückgang aller Verkehre, insbesondere Fuß- und Radverkehr aber auch Kfz-Verkehr

Auswirkungen

- Neue Spielräume zur Umgestaltung der öffentlichen Straßenverkehrsfläche, welche aktuell primär den Bedürfnissen des Kfz-Verkehrs angepasst ist
--> Umwandlung von Straßenräumen und Kfz-Parkflächen zur Verbesserung der Infrastruktur des Fuß- oder Radverkehrs sowie Bereitstellung von Flächen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität

Fragen ?



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Fließender Kfz-Verkehr

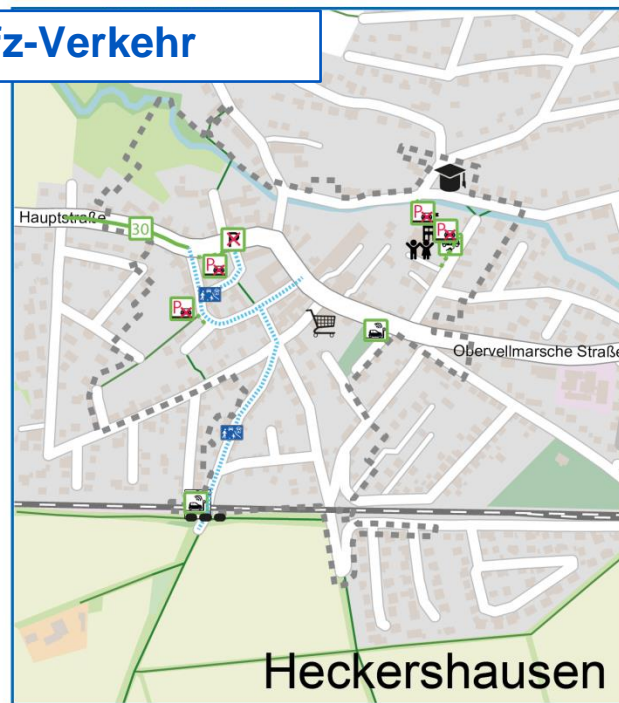
Maßnahme/ Konzepte/ Projekte
Prüfung Einrichtung Tempo 30*
Prüfung Einrichtung Shared-Space Bereich
Anordnung neuer Einbahnstraßen
Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereiche*
Einrichtung von Modalfiltern zur Verkehrsberuhigung*



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr



Weimar



Heckershausen

Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 8

Maßnahmen - Kfz-Verkehr

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Verkehrsregelung

- Einrichtung Tempo 30
- Einrichtung Shared-Space Bereich
- Einbahnstraße ausweisen
- Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Modalfilter zur Verkehrsberuhigung

Ruhender Kfz-Verkehr

- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Parkmöglichkeiten ergänzen
- Hol-und-Bring Zone einrichten
- Gehwegparken aufheben

Punktuellen Maßnahmen

- Einrichtung E-Ladestation
- Einrichtung Mobilitätsstation

Datengrundlage Bestandshebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand September 2023

0 500 1.000 m



LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Prüfung Einrichtung Tempo 30

- Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung der Emissionen (Lärm, Abgase)
- Anwendungsfälle
 - Kein Platz für bessere Fuß- und eigene Radverkehrsinfrastruktur
 - Oft „letztes“ Mittel zur Verbesserung der Situation für den Fuß- und Radverkehr, aber auch für Anwohner
- Vorschläge
 - Hauptstraße (kein Anordnungsgrund nach StVO, aber für richtlinienkonforme Radverkehrsführung notwendig)



Hauptstraße



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Prüfung Einrichtung Shared-Space Bereich

- Ziel: Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung der Emissionen (Lärm, Abgase), geringeres Geschwindigkeitsniveau (≤ 30 Km/h), Schaffen eines Begegnungs- und Aufenthaltsraums, besondere Charakteristik: höhengleicher Straßenraum
Ausweisung von Parkplätzen möglich
- Anwendungsfälle
 - Kein Platz um die Bedürfnisse aller Verkehrsarten gleichermaßen zu berücksichtigen
 - Anstehende Sanierungsmaßnahme
- Vorschläge
 - Dörnbergstraße



Ortsdurchfahrt der Gemeinde Rudersberg (BW)
vor dem Umbau und danach



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Anordnung neuer Einbahnstraßen

- Ziel: Verkehr ordnen, Flächen für andere Nutzungen schaffen
- Anwendungsfälle
 - Straßen mit engem Straßenquerschnitt und mit mangelhafter Infrastruktur für Fuß- und Radverkehr
- Vorschläge
 - Teil der Hoststraße
 - Raiffeisenplatz?



Raiffeisenplatz



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fließender Kfz-Verkehr

Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereiche (inkl. baulicher Anpassungen)

- Ziel: Verkehrsberuhigung von wenig befahrenen Straßen und Wohnwegen, die primär dem Aufenthalt dienen
- Anwendungsfälle
 - Wenig befahrene Straßen die z.T. bereits den Charakter eines verkehrsberuhigten Bereichs haben (z.B. keine eigenen Gehwege, niveaugleich)
- Vorschläge
 - Rund um den Platz Unter der Linde
 - Am Rain / Kirchgasse / Mittelgasse
 - Grundstraße



Platz Unter der Linde

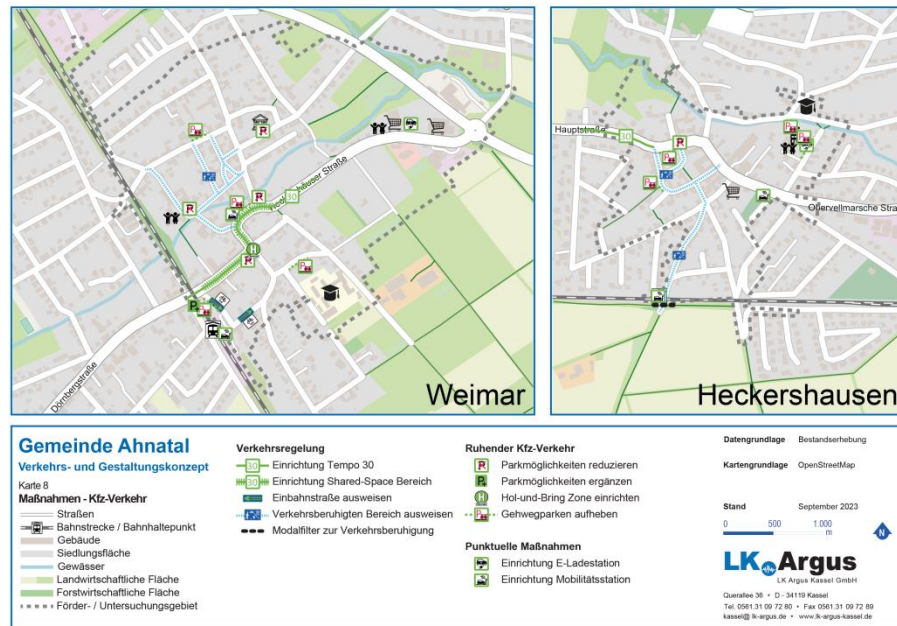




Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Ruhender Kfz-Verkehr

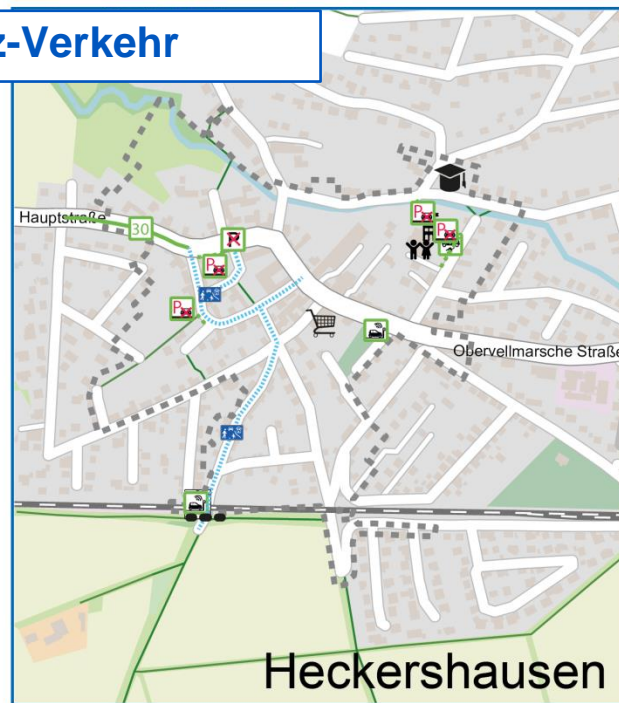
Maßnahme/ Konzepte/ Projekte
Reduzierung von Parkmöglichkeiten
Ergänzung von Parkmöglichkeiten
Einrichtung von Hol-und-Bring Zonen an Schulen
Aufhebung von Gehwegparken*
Einrichtung von E-Ladestationen
Einrichtung von Mobilitätsstationen



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr



Weimar



Heckershausen

Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 8

Maßnahmen - Kfz-Verkehr

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Verkehrsregelung

- Einrichtung Tempo 30
- Einrichtung Shared-Space Bereich
- Einbahnstraße ausweisen
- Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Modalfilter zur Verkehrsberuhigung

Ruhender Kfz-Verkehr

- Parkmöglichkeiten reduzieren
- Parkmöglichkeiten ergänzen
- Hol-und-Bring Zone einrichten
- Gehwegparken aufheben

Punktuellen Maßnahmen

- Einrichtung E-Ladestation
- Einrichtung Mobilitätsstation

Datengrundlage Bestandshebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand September 2023

0 500 1.000 m




LK Argus
LK Argus Kassel GmbH


Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Reduzierung von Parkmöglichkeiten

- Ziel: nicht benötigte Parkflächen für andere Nutzungen umwidmen
- Anwendungsfälle: Parkflächen mit geringer/mittlerer Auslastung bzw. Alternative Parkplätze in der Nähe
-  Vorschläge: Hauptstraße, Dörnbergstraße

Ergänzung von Parkmöglichkeiten

- Ziel: Parken ordnen bzw. Alternativen schaffen
- Anwendungsfälle: ungenutzte Flächen
-  Vorschläge: Elfbuchenstraße (als Ersatz für entfallende Parkplätze bei Raiffeisenplatz), Ausbau P+R am Bahnhof?



Hauptstraße



Elfbuchenstraße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Einrichtung von Hol-und-Bring-Zonen

- Ziel: Vermeidung von Stau, Konflikten und Gefahren im Schulumfeld, Stärkung der verkehrlichen Entwicklung der Kinder
- Anwendungsfälle
 - Straßen in fußläufiger Entfernung zu einer Schule mit starkem Hol- und Bring-Verkehr
- Vorschläge
 - Dörnbergstraße Ecke Hoststraße (zusätzlich Verbreiterung des Gehwegs in der Hoststraße)
 - Friedhof?



Dörnbergstraße Ecke Hoststraße



Kiss + Ride Zone in Langenhagen

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Aufhebung von Gehwegparken

- Ziel: Gewähren von ausreichend breiten Gehwegen und somit Vermeidung von Konflikten zwischen Fußverkehr und Kfz-Verkehr
- Anwendungsfälle
 - Straßen mit erlaubten Gehwegparken bei zu schmalen Gehwegen oder welches die restliche Gehwegbreite auf unter 2,50m verringert

Vorschläge

- Raiffeisenplatz
- Schulstraße
- Dörnbergstraße
- 5 weitere Stellen



Raiffeisenplatz



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Ruhender Kfz-Verkehr

Errichtung von E-Ladestationen und Mobilitätsstationen

- Ziel: Verknüpfung der Verkehrsarten stärken, Mobilitätsvielfalt stärken, Ermöglichen der Reduzierung des individuellen Kfz-Besitzes
- Anwendungsfälle
 - An wichtigen Zielen (Innenstadt, Schulen, Freizeitzielen)
 - ÖPNV-Umsteigepunkten (insb. Bahnhof, auch an Parkplätzen)
- Vorschläge
 - Ladesäulen für E-Autos: Ortsmitten Weimar und Heckerhausen, Nahversorgungszentrum, Gemeindezentrum
 - Mobilitätsstation: Bahnhof Weimar, Ortsmitte Heckerhausen (typische Ausstattung beinhaltet u.a. Park+Ride, Bike+Ride, Ladeinfrastruktur, hochwertige, Fahrradabstellanlagen, Carsharing)



Beispielbild Ladesäule
(Quelle: <https://www.autozeitung.de>)

Beispielbild Mobilitätsstation
(Quelle: <https://commons.wikimedia.org>)



Fragen ?



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

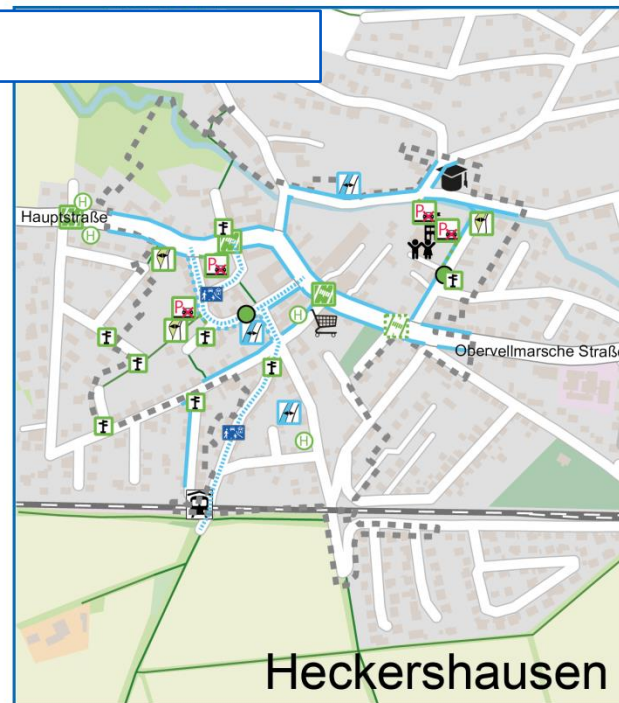
Fußverkehr

Maßnahme/ Konzepte/ Projekte	
Verbreiterung von Gehwegen	Umgestaltung zur Verbesserung der Barrierefreiheit
Ergänzung von Gehwegen	Ausbau von Haltestellen
Verbesserung Gehweg- / Oberflächenbelag	Aufhebung von Gehwegparken*
Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereiche*	Verbreiterung von Engstellen
Schaffung neuer Wegeverbindungen (Fuß- und Radverkehr)*	Ergänzung und Anpassung von Beschilderung*
Schaffung von neuen Querungsmöglichkeiten*	Verbesserungen zur Schaffung von Aufenthaltsqualität
Verbesserung von bestehenden Querungsmöglichkeiten	

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Fußverkehr



Weimar



Heckershausen

Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 9

Maßnahmen - Fußverkehr

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Umgestaltung und Neuorganisation

- Gehwege verbreitern
- Gehweg(bereich)e ergänzen
- Wegoberflächen verbessern
- Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Schaffung neuer Wegeverbindungen Fuß- & Radverkehr

Querungsanlagen

- Querungsmöglichkeit schaffen
- Querungsmöglichkeit verbessern

Barrierefreiheit

- Verbesserungen in der Barrierefreiheit
- Haltestelle ausbauen

Punktuale Einzelmaßnahmen

- Gehwegparken aufheben (mindst. 1,50m Gehwegbreite)
- Engstellen verbreitern
- Beschilderung ergänzen
- Aufenthaltsqualität verbessern
- Hol-und-Bring Zone einrichten

Datengrundlage Bestandserhebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand September 2023

0 500 1.000 m



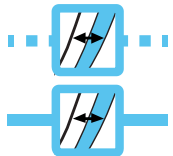
LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Ergänzung und Verbreiterung von Gehwegen

- Ziel: Netzdurchlässigkeit, Sicherheit und Komfort für Fußverkehr erhöhen
- Anwendungsfall
 - Überall dort, wo bisher kein Gehweg vorhanden ist* (mind. einseitige Anlage) oder die Gehwege schmaler als 2,50m sind
 - Auch Markierung von Gehwegbereichen möglich
- Vorschläge



- Neu: Hoststraße, Auf der Breite, Kirchstraße, Am Rain
- Verbreiterung: Ortsdurchfahrten, Steinweg und viele mehr (Priorität der Umsetzung von weiteren Faktoren abhängig)



Anlage Gehweg einseitig



Verbreiterung Gehweg einseitig

*Ausnahme: Wohnwege und Wohnstraßen mit sehr wenig Kfz-Verkehr

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Ergänzung und Verbreiterung von Gehwegen

Ausgangssituation		Maßnahme	
Gehweg Links	Gehweg Rechts	Gehweg Links	Gehweg Rechts
nicht vorhanden	nicht vorhanden	Gehweg min. einseitig ergänzen ¹	
zu schmal	nicht vorhanden	Gehweg verbreitern ³	keine Maßnahme
breit genug	nicht vorhanden	keine Maßnahme ²	
zu schmal	zu schmal	Gehweg min. einseitig verbreitern ³	
breit genug	zu schmal	keine Maßnahme ²	
breit genug	breit genug	keine Maßnahme	


¹Ausnahme: Wohnwege, Wohnstraßen und Verkehrsberuhigte Bereiche, dort kein Gehwegbau/-erweiterung

²Ausnahme: Gehwege entlang der Ortsdurchfahrten, im direkten Schulumfeld und zu den Bahnhöfen (höhere Nutzung), sollen beidseitig breit genug sein

³Auf wichtigen Verbindungen oder wo vermehrt mit Gehbehinderten zu rechnen ist, ansonsten keine Maßnahme

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr


Ausbau von Haltestellen

- Anwendungsfall: Nicht barrierefreie Haltestellen
-  Vorschläge: Haltestellen Königsfahrt, Kirche, Gehrenweg

Verbesserung des Gehwegbelags



- Ziel: Sichere, komfortable und barrierefreie Gehwege schaffen
- xxxxx Vorschläge: Weg entlang der Gleise zum Gewerbegebiet, alle Gehwege mit mangelhaftem Oberflächenzustand (Unebenheiten, Schlaglöcher – siehe Defizitkarte)

Schaffung neuer Wegeverbindungen für Fuß- und Radverkehr

- Ziel: Direkte Verbindungen für Fuß- und Radverkehr herstellen
- Anwendungsfall: Vorschläge des RVK
-  Vorschläge: Weg entlang K30 sowie Verbindungsweg K30 – Heckershäuser Straße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Einrichtung und Verbesserung von Querungsanlagen

- Ziel: Sichere und ausreichende Querungsmöglichkeiten schaffen und bestehende Querungsanlagen verbessern
- Anwendungsfälle
 - Fehlenden Querungsmöglichkeiten, z.B. an stark befahrene Straßen oder Stellen mit erhöhtem Querungsbedarf
 - Verbesserungswürdige Querungsanlagen, i.d.R. mangelhafte Breite und / oder Barrierefreiheit
- Vorschläge
 -  Neubau von Querungsanlagen (Mittelinseln) auf Dörnbergstraße und Ortsdurchfahrt Heckershausen (3x)
 -  Verbesserungen in der Barrierefreiheit bei den LSA Dörnbergstraße und Hauptstraße



Neubau Querungsanlage Dörnbergstraße



Verbesserungen in der Barrierefreiheit an der LSA Hauptstraße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Verbesserung der Barrierefreiheit

- Ziel: Verbesserung der Nutzbarkeit der Gehwege für alle durch barrierefreie Gestaltung der Fußwegeinfrastruktur
- Anwendungsfälle: Barrieren im Gehweg, Treppenanlagen
- Vorschläge: Hohle Gasse, Heckershäuser Straße (aus ISEK)



Verbreiterung von Engstellen

- Ziel: Ausreichend breiter Weg für Begegnungssituationen und mobilitätseingeschränkte Personen
- Anwendungsfall: Punktuelle (bauliche) Engstellen
- Vorschläge: Ahne-Brücke, Rampe Treppenstraße, Sellenahme



Treppe Hohle Gasse



Holzbrücke über Ahne

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- Ziel: Lebenswerte Flächen und Bereiche schaffen, an denen sich Leute gerne aufhalten
- Plätze mit Aufenthaltsqualität zeichnen sich u.a. aus durch:
 - gestalterische Vielfalt, Komplexität und Ästhetik
 - Freiraum- und Grünraumausstattung, Wasser(-flächen)
 - Beschattung bzw. Belichtung
 - Ruhe, Lärmabschirmung
 - Belüftung, Windschutz
 - Nutzungsvielfalt und Erlebnispotenziale, z.B. kulturelle Angebote
 - kommunikative Qualitäten



Beispielbild aus Kronau (BW)
(Quelle: <https://bhmp.de>)

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Fußverkehr

Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

- Ziel: Lebenswerte Flächen und Bereiche schaffen, an denen sich Leute gerne aufhalten
- Mögliche Maßnahmen:
 - Begrünung durch Bäume, Hecken und Rasenflächen
 - Sitzmöglichkeiten
 - Gemeinschaftsgärten
 - Kinderspielplätze, ggfs. mit Wasserspiel
 - Markt
- Vorschläge
 - Platz Unter der Linde, Königsfahrt, Rathaus, Am Rain



Altes Backhaus in der Königsfahrt

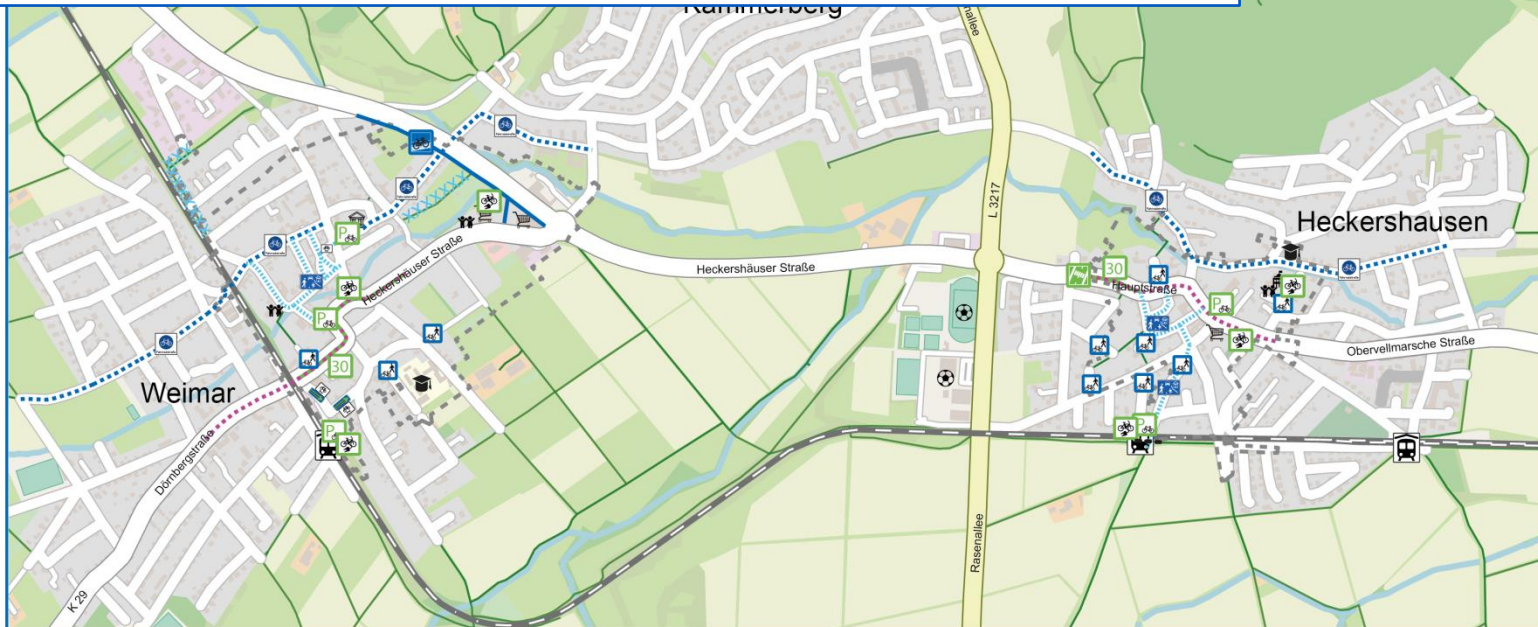


Maßnahmen des Verkehrskonzeptes

Radverkehr

Maßnahme/ Konzepte/ Projekte	
Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur	Schaffung von neuen Querungsmöglichkeiten*
Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen	Ergänzende Einrichtung von Radabstellanlagen
Markierung einer Piktogrammreihe	Einrichtung von E-Bike Ladestationen
Verbesserung des Oberflächenbelags*	Prüfung Einrichtung Tempo 30*
Freigabe für den Radverkehr (Einbahnstraßen in Gegenrichtung)	Ausweisung Verkehrsberuhigter Bereiche*
Ergänzung der Beschilderung zur Durchlässigkeit / Freigabe Fuß und Rad*	Einrichtung von Modalfiltern zur Verkehrsberuhigung*

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes – Radverkehr



Gemeinde Ahnatal

Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 10

Maßnahmen - Radverkehr

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhaltepunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

Radverkehrsanlagen

- Radverkehrsinfrastruktur einrichten
- Ausweisung einer Fahrradstraße
- Markierung einer Piktogrammreihe
- Oberflächen verbessern
- Freigabe für den Radverkehr (Einbahnstraßen in Gegenrichtung)
- Ergänzung der Beschilderung zur Durchlässigkeit/Freigabe Fuß/Rad

Querungsanlagen

- Querungsmöglichkeit schaffen

Radverkehrsinfrastruktur

- Radabstellanlagen verbessern
- E-Bike Ladestation einrichten

Sonstige Maßnahme

- Ausweisung Tempo 30
- Verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Modalfilter zur Verkehrsberuhigung

Datengrundlage ISEK, RVK Landkreis, Bestandserhebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand September 2023

0 250 500 m



LK Argus

LK Argus Kassel GmbH

Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Ausweisung gemeinsamer Geh- und Radweg

- Ziel: Radverkehr von Kfz-Verkehr trennen
- Anwendungsfälle
 - Innerorts Einrichtungsverkehr empfohlen, Außerorts Zweirichtungsverkehr Regelfall
 - Bei genügend Flächenverfügbarkeit (Straßenraum)
- Gestaltung: I.d.R. beschildert als gemeinsamer Geh- und Radweg (Z 240) oder Gehweg Rad frei, min. 2,50m breit
- Vorschläge
 - Entlang K30 inkl. Verbindungsweg zur Heckershäuser Straße



K30



Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Markierung einer Piktogrammreihe

- Markierung von Fahrrad-Piktogrammen ca. alle 30m
- Ziel: Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen
- Anwendungsfall
 - bei (bedingter) Führung im Mischverkehr
 - mögliche Zusatzmaßnahme bei Anordnung von Tempo 30
- Vorschläge
 - Dörnbergstraße



<https://www.der-deutsche-fahrradpreis.de/>
Preisträger 2017 – Piktogrammreihe in Mainz



Dörnbergstraße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Errichtung durchgehender alltagstauglicher Radverkehrsinfrastruktur

Öffnen von Einbahnstraßen

- Freigabe von Einbahnstraßen für Radverkehr
- Ziel: Netzdurchlässigkeit für Radverkehr erhöhen, Umwege vermeiden
- Anwendungsfall
 - In nicht freigegebenen Einbahnstraßen
 - bei Anordnung von neuen Einbahnstraßen
- Vorschläge
 - Unter der Linde
 - Hoststraße
 - Raiffeisenplatz ?



Unter der Linde



Raiffeisenplatz + Hoststraße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (keine Gefährdung / Behinderung)
- Voraussetzungen / Rahmenbedingungen
 - Hohe Netzbedeutung oder (zu erwartende) Radverkehrsdichte
 - Fahrgassenbreite min. 4,00m (Busverkehr: 6,00m)
 - max. Tempo 30
 - Vermeidung von Senkrecht- und Schrägparken
 - Sicherheitstrennstreifen 0,75m zu Längsparkständen
 - anderer Verkehr soll nur ausnahmsweise zugelassen werden (Anlieger, Lieferverkehr)



Fiedlerstraße (Kassel)



Helleböhnweg (Kassel)

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (keine Gefährdung / Behinderung)
- Gebote und Verbote
 - Kfz-Durchgangsverkehr soll vermieden werden, z.B. durch Poller oder Einbahnstraßenregelung
 - Radverkehr darf nicht gefährdet / behindert werden
→ Überholverbot für Kfz-Verkehr bei geringer Fahrbahnbreite da sonst Unterschreitung des Sicherheitsabstands von 1,50m
 - Fahrradfahrer dürfen nebeneinander fahren



Fiedlerstraße (Kassel)



Helleböhnweg (Kassel)

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Prüfung zur Einrichtung von Fahrradstraßen

- Ziel: Sicherheit und Wahrnehmung des Radverkehrs erhöhen, Radverkehr bevorzugen (keine Gefährdung / Behinderung)
- Anwendungsfall
 - Hohe Netzbedeutung für Radverkehr oder hohe (zu erwartende) Radverkehrsdichte
 - Hervorhebung wichtiger Routen
 - Eher in Nebenstraßen des Kfz-Verkehrs
- Vorschläge
 - Seesenweg, Oberstraße, Wilhelmsthaler Straße, Am Siebenborn, Schuhkaufstraße, An der Ahna, Brandaustraße



Fiedlerstraße (Kassel)



Wilhelmsthaler Straße

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Verbesserung der Oberflächenbelags

- Ziel: Fahrkomfort des Radverkehrs erhöhen
- Anwendungsfall: Wege mit unebener und / oder unbefestigter Oberfläche auf alltagsrelevanten Routen
- Vorschläge: Weg entlang der Gleise zum Gewerbegebiet



Weg entlang Gleise

Ergänzung der Beschilderung zur Durchlässigkeit / Freigabe Fuß und Rad

- Ziel: Durchlässigkeit des Radverkehrs erhöhen bzw. anzeigen (insb. an Sackgassen)
- Anwendungsfall: Sackgassen, Wege und Straßen mit mangelhafter Beschilderung
- Vorschläge: Wege rund um Sellenahme, Grundstraße, Lanfterweg, Gartenweg, Auf der Höhe



Hellweg / Sellenahme



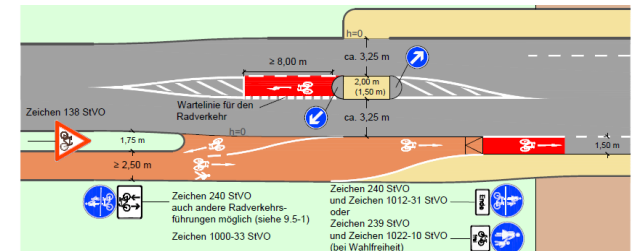
Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Schaffung von neuen Querungsmöglichkeiten für den Radverkehr

- Anwendungsfall
 - Insbesondere bei Querung von Hauptverkehrsstraßen
 - Bei Anfang / Ende von einseitigen Radwegen
 - Zum Erreichen wichtiger Ziele auf beiden Straßenseiten
- Form: i.d.R. Mittelinseln oder LSA
- Vorschläge
 - Hauptstraße in Heckershausen



Hauptstraße



AGNH – Qualitätsstandards und Musterlösungen, 2.Auflage, Nov 2020

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Ergänzende Einrichtung von Radabstellanlagen

- Anwendungsfall:
 - An wichtigen Zielen des Radverkehrs (Geschäftslagen, Praxen, Haltestellen, Schulen, öffentliche und Freizeiteinrichtungen)
 - i.d.R. Fahrradbügel, ggf. überdacht
- Vorschläge
 - Anlehnbügel: Haltepunkt Heckershausen (Grundstraße), Dörnbergstraße Höhe Königsfahrt, Hauptstraße Höhe Edeka
 - Überdachte Anlehnbügel: Steinweg und Hauptstraße Höhe Friedhof
 - Fahrradboxen: Bahnhof Weimar und Haltepunkt Heckershausen



Fahrradbügel am Bahnhof Weimar



Bahnhaltepunkt Heckershausen

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Einrichtung von E-Bike Ladestationen

- Anwendungsfall:
 - An wichtigen Zielen des Radverkehrs mit anzunehmender längerer Abstelldauer (dann ggfs. auch als Fahrradbox)
- Vorschläge:
 - Bahnhöfe Weimar und Heckerhausen, Nahversorgerzentrum Weimar, Steinweg, Gemeindezentrum Heckerhausen, Hauptstraße Höhe Edeka



E-Bike Ladestation in Treuchtlingen



Bahnhaltepunkt Heckerhausen

Maßnahmen des Verkehrskonzeptes - Radverkehr

Einrichtung von Modalfiltern zur Verkehrsberuhigung

- Anwendungsfall
 - Kfz-Nebenstraßen mit hohem Kfz-Durchgangsverkehr
- Form: i.d.R. Poller oder Blumenkübel
- Vorschläge
 - ● ● — Bahnunterführung in Heckershausen (zur Beruhigung der Grundstraße)
 - Oberstraße Bahnunterführung?



Modaler Filter in London



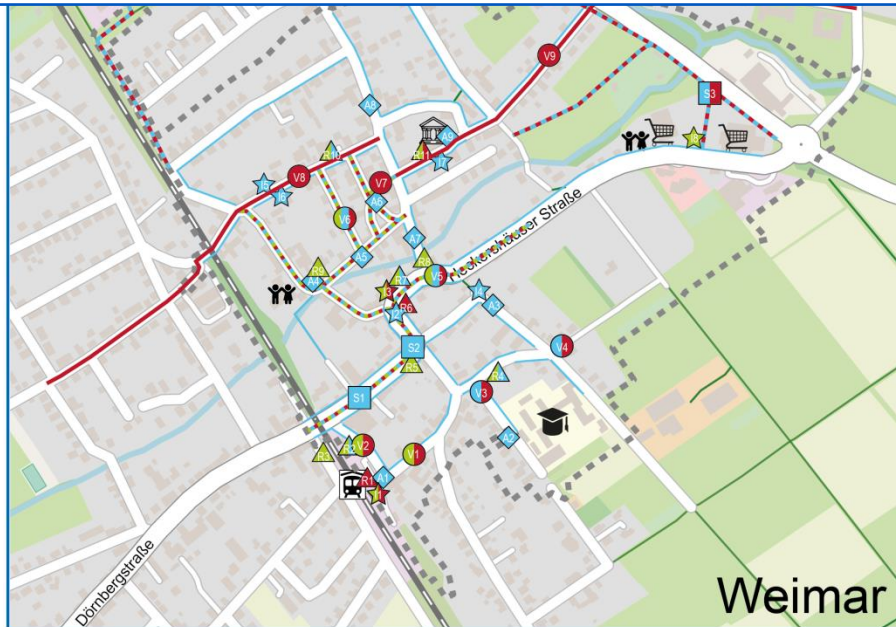
Bahnunterführung Heckershausen

Fragen ?

Integriertes Maßnahmenkonzept

- Zusammenführen aller Maßnahmen für Kfz-Verkehr, Fußverkehr und Radverkehr
- Einteilung der Maßnahmen in 5 Kategorien
 - Maßnahme zur Verkehrsregelung,
z.B. T30, Fahrradstraße, Beschilderungen (Einbahnstraßen, Sackgassen)
 - Maßnahme zur Straßenraumorganisation,
z.B. Querungsanlagen, Radverkehrsanlagen
 - Maßnahme zur Infrastruktur,
z.B. Barrierefreiheit, Ladeinfrastruktur, Mobilitätsstationen, Haltestellen
 - Maßnahme zum ruhenden Verkehr,
z.B. Parkmöglichkeiten, Parkregelungen, Gehwegparken, Radabstellanlagen
 - Maßnahme zur Schaffung von Aufenthaltsqualität
- Nummerierung der Maßnahmen -> Maßnahmentabelle mit Zeitrahmen, Kosten und Priorisierung

Integriertes Maßnahmenkonzept – Karte



Weimar



Heckershausen

Gemeinde Ahnatal Verkehrs- und Gestaltungskonzept

Karte 11

Integrierte Maßnahmenkarte

- Straßen
- Bahnstrecke / Bahnhofpunkt
- Gebäude
- Siedlungsfläche
- Gewässer
- Landwirtschaftliche Fläche
- Forstwirtschaftliche Fläche
- Förder- / Untersuchungsgebiet

- Maßnahme zur Verkehrsregelung
z.B. T30, Fahrradstraße, Beschilderungen (Einbahnstraßen, Sackgassen)
- Maßnahme zur Straßenraumorganisation
z.B. Querungsanlagen, Radverkehrsanlagen
- Maßnahme zur Infrastruktur
z.B. Barrierefreiheit, Ladeinfrastruktur, Mobilitätsstationen, Haltestellen
- Maßnahme zum ruhenden Verkehr
z.B. Parkmöglichkeiten, Parkregelungen, Gehwegparken, Radabstellanlagen

Maßnahme betrifft...

- Kfz-Verkehr
- Fußverkehr
- Radverkehr

- Gehweg neu einrichten bzw. verbreitern
- Aufenthaltsqualität schaffen
- V3 Maßnahmenummer

Datengrundlage Bestandshebung

Kartengrundlage OpenStreetMap

Stand September 2023

















0 500 1.000
m



LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

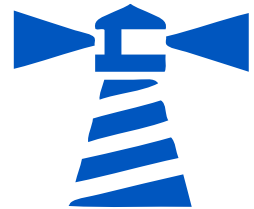
Querallee 36 • D - 34119 Kassel
Tel. 0561.31 09 72 80 • Fax 0561.31 09 72 89
kassel@lk-argus.de • www.lk-argus-kassel.de

Integriertes Maßnahmenkonzept – Maßnahmenliste

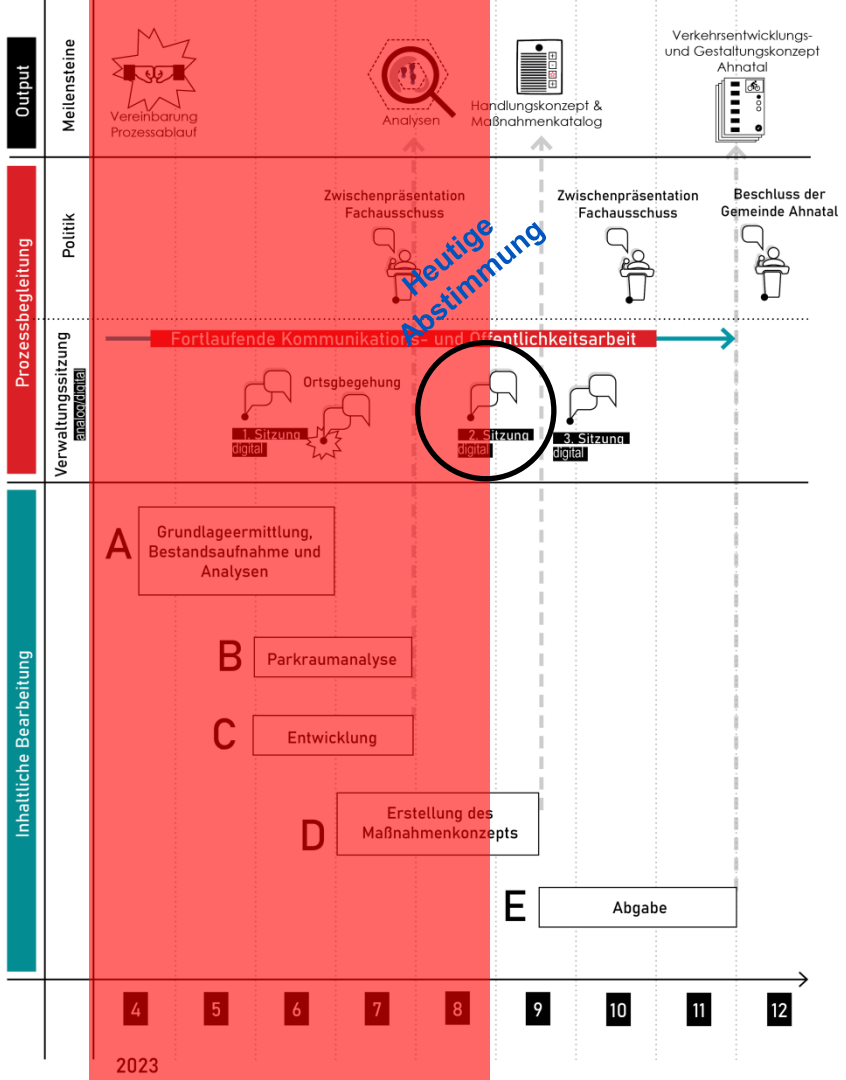
Maßnahmennummer				Straße / Knotenpunkt	Maßnahmenbeschreibung	Zeitraumen	Kosten-schätzung	Priorität
V1	✓		✓	Hoststraße	Ausweisung einer neuen Einbahnstraße (Rad frei)		€	★
V2	✓		✓	Raiffeisenplatz	Ausweisung einer neuen Einbahnstraße (Rad frei)		€	★
V3		✓	✓	Gartenweg	Beschilderung Sackgasse anpassen		€	★
V4		✓	✓	Auf der Höhe	Beschilderung Sackgasse anpassen		€	★
V5	✓	✓	✓	Heckershäuser Straße / Dörnbergstraße	Einrichtung Tempo 30 mit Piktogrammreihe, ggfs. Einrichtung eines Shared- Space Bereichs	  	€ € €	★ ★ ★
V6	✓	✓	✓	Bereich rund um den Platz Unter der Linde / Königsfahrt	Einrichtung / Beschilderung eines verkehrsberuhigten Bereichs		€	★ ★
V7			✓	Unter der Linde	Freigabe der bestehenden Einbahnstraße in Gegenrichtung		€	★
V8			✓	Oberstraße	Einrichtung einer Fahrradstraße (Anlieger frei)	 	€	★ ★ ★
V9			✓	Wilhelmsthaler Straße	Einrichtung einer Fahrradstraße (Anlieger frei)	 	€	★ ★ ★

Ausblick und nächste Schritte

- Finalisierung der integrierten Maßnahmenkonzeption mit Ihren Hinweisen, inkl. Anlage eines Maßnahmenkatalogs
- Ausarbeitung von Gestaltungsmaßnahmen von Freiflächen zur Steigerung der Aufenthalts- und Lebensqualität, inkl. bis zu 3 Beispielskizzen
- Aufstellen eines Kostenrahmens und Priorisierung der entwickelten Maßnahmen
- Finalisierung des Berichtes
- Abschließende Präsentation des Konzeptes in der Politik



Zeitplan



Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

